

Bayerischer Radsport-Verband e.V.



Protokoll des Verbandstags

31. März 2007 in Beilngries-Paulushofen

Einsprüche gegen das vorliegende Protokoll können innerhalb von vier Wochen nach Zustellung erhoben werden. Der Versand erfolgt durch Veröffentlichung auf der BRV-Homepage.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Beginn 09.30 Uhr

**Landgasthof Euringer
Dorfstraße 23, 92339 Beilngries-Paulushofen**

Zum Verbandstag wurde mit Veröffentlichung im Radsport Nr. 9 vom 27.09.2007 und Bayernsport Nr. 7 vom 13.02.2007 (Ergänzung Nr. 9 vom 27.02.2007) sowie Veröffentlichung auf der Homepage des BRV unter www.brv-ev.de mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Tagesordnung

1. Begrüßung – Grußworte
2. Genehmigung der Tagesordnung und Ernennung von drei Stimmzählern für den Verbandstag
3. Feststellen der Stimmberechtigten gemäß §11 Absatz 3 und §14 Absatz 4 der Verbandssatzung
4. Berichte
 - a) Präsident
 - b) Schatzmeister
 - c) Vizepräsident Rennsport
 - d) Vizepräsident Halle
 - e) Vizepräsident Breitensport
 - f) Revisoren
5. Aussprache über die Jahresberichte und den Bericht der Revisoren
6. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das abgelaufene Geschäftsjahr
7. Genehmigung des Wirtschaftsplanes für das laufende Geschäftsjahr
8. Entlastung des Präsidiums und der Funktionsträger für die Zeit vom 01.01.2006 – 31.12.2006
9. Satzungsänderung gem. Vorschlag der Satzungskommission (Entwurf der neuen Satzung kann auf der Homepage des BRV eingesehen werden und ist den Bezirksvorsitzenden in Papierform zugegangen).
10. Behandlung eingereicherter Anträge
11. Ehrungen
12. Wahlen gemäß § 14
 - a) Präsident / 3 Jahre (2007/2008/2009)
 - b) 3.Vizepräsident (Breitensport) / 3 Jahre (2007/2008/2009)
 - c) Verbandsjugendleiter / Bestätigung
 - d) Fachwart Straße / 3 Jahre (2007/2008/2009)
 - e) Fachwart Kunstradfahren / Bestätigung 2 Jahre (2007/2008)
 - f) Fachwart Radball/Radpolo / 3 Jahre (2007/2008/2009)
 - g) Fachwart BMX / 3 Jahre (2007/2008/2009)
 - h) Fachwart Einrad / 3 Jahre (2007/2008/2009) ***
 - i) KRO Kunstradfahren / 3 Jahre (2007/2008/2009)
 - j) Frauenwartin / 3 Jahre (2007/2008/2009)
 - k) Vorsitzender Rechtsausschuss (2007/2008/2009)
 - l) Stv.Vorsitzender Rechtsausschuss (2007/2008) ***
 - m) 2 Beisitzer Rechtsausschuss (2007/2008) ***
 - n) 1.Revisor / 3 Jahre (2007/2008/2009)*** Nur bei Genehmigung der neuen Satzung
13. Verschiedenes
Vorschläge für Tagungsort 2009
14. „Doping-Geißel nicht nur des Spitzensports“ von Prof.Dr.Fritz Sörgel
Leiter des Instituts für Biomedizinische und Pharmazeutische Forschung, Heroldsberg
Gutachter in den Fällen Dieter Baumann, Lance Armstrong und Jan Ullrich
15. Abschluss des Verbandstages

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bezirke ihre Delegierten gemäß §14 Absatz 4 namentlich zu benennen haben. Deshalb wird gebeten bis zum 10.03.2007 an die Geschäftsstelle entsprechende Listen der Delegierten und Ersatzdelegierten mit Angabe des Namens, der Adresse und der Vereinszugehörigkeit einzureichen. Zur Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten haben die Delegierten ihre Anwesenheit mit Unterschrift auf den beim Verbandstag aufliegenden Delegiertenlisten zu beurkunden.

Anträge zum Verbandstag sind bis spätestens 20.03.2007 (Posteingangsstempel) an die Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, einzureichen.

gez.: *Peter W. Streng, Präsident*

TOP 1

Begrüßung – Grußworte

Herr Streng eröffnet um 9:45 die Sitzung und begrüßte die Delegierten und alle Anwesenden. Insbesondere Herrn Bürgermeister Franz-Xaver Uhl, Herrn Peter Schuster, ehem. Schatzmeister des BLSV, Frau Klothilde Schmöller, Vorsitzende Frauenbeirat BLSV, die Herrn Präsident Lommer und Bez. Vorsitzenden von Oberbayern Otto Marchner vertrat, sowie Herrn Bendele, Steuerberater des BRV.

Ebenso begrüßte der Präsident die anwesenden Ehrenmitglieder des BRV. Ehrenpräsident Herr Christoph, sowie einige Ehrenmitglieder hatten sich bei Herrn Streng entschuldigt.

Herr Bürgermeister Uhl und Frau Schmöller richteten ihre Grußworte an die Funktionäre und Delegierten des Verbandstages.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung und Ernennung von drei Stimmzählern für den Verbandstag

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung einstimmig genehmigt.

- TOP 10 kommt vor TOP 9
- TOP 14 wird nach Eintreffen des Referenten eingeschoben.
- TOP 8 kommt vor TOP 7

Als Stimmzähler wurden Brigitte Baumgartner (Rottaler Radsport-Verein Eggenfelden), Claus Dillinger (RV Sturmvogel München) und Lothar Wicht (RC Amor München) benannt.

TOP 3

Feststellen der Stimmberechtigten gemäß § 11 Absatz 3 und § 14 Absatz 4 der Verbandssatzung

Es waren Stimmberechtigte wie folgt anwesend

a) Beginn des Verbandstages zu TOP 3:	131 Stimmberechtigte
b) ab TOP 10	127 Stimmberechtigte
c) ab TOP 9	126 Stimmberechtigte

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Top 4 Berichte

a) Bericht Präsident ⇨ Ist auf der Homepage des BRV nachzulesen
Herr Streng bedankt sich bei den Vizepräsidenten und Fachwarten für die abgegebenen Berichte. Er freut sich sagen zu können, dass die Sportler des BRV in vielen Disziplinen erstklassig waren und verweist dahin gehend auf den Bericht von Vizepräsident Rieger. 2006 war eines der erfolgreichsten Sportjahre.

Der Präsident beginnt mit einem Rückblick auf das Jahr 2004, als er das Amt übernommen hat mit dem Ziel, die desolaten Finanzen zu sanieren. Mit Stolz blickt er auf das Jahr 2006 zurück, in dessen Verlauf dieses Ziel als erreicht angesehen werden kann. Es wurde ein Ergebnis erzielt, das es möglichst machte Rücklagen für

- Fuhrpark
- Modernisierung Geschäftsstelle
- Sportgeräte

zu bilden.

Herr Streng informiert die Delegierten über sein BDR-Amt. Bereits beim Verbandstag 2006 hat er angekündigt, nicht mehr als Präsident zur Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Er ist als Sanierer für den BRV angetreten und hat diese Aufgabe während seiner Amtszeit erfolgreich erledigt.

Herr Streng betont ausdrücklich, dass er sich zur Kandidatur für das Amt des Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen beim BDR erst bereit erklärt hat, als die Präsidentennachfolge geregelt war.

Er sieht in der neuen Aufgabe auch Vorteile für die Landesverbände, insbesondere für den BRV als zweitgrößten Verband in Deutschland.

Mit Hilfe des BLSV und des Bezirks Oberbayern konnte eine Insolvenz des BRV rückwirkend für das Jahr 2003 abgewendet werden.

Herr Streng bedankt sich bei Herrn Schuster für die unproblematische und unbürokratische Hilfe in Form eines Darlehens und bei Herrn Dengler für den Besserungsschein.

Eine neue Trendsportart, nämlich das Einradfahren, wird auch im BRV bereits aktiv betrieben und unterstützt. Diese Radsportart die vom BLSV eindeutig dem BRV zugeordnet ist, kann uns für die Zukunft einen zusätzlichen Mitgliederzuwachs bringen. Kritisch ist aber, dass die RKB/Soli beabsichtigt, eigene Einrad-Vereine zu gründen und gleichzeitig sich eine Gruppierung um Frau Prof. Plinninger bemüht einen eigenen Einrad-Verband zu installieren. Die Genehmigung ist aber laut Satzung des BLSV nicht zu erwarten. Von Seiten des BDR wird hier ebenfalls dagegen gesteuert.

6-Tage-Rennen. Letztes Jahr äußerst positiv. Wir konnten viele Gäste begrüßen. Streng bedankt sich bei Herrn Krellmann für die Organisation des Stands und bei den Helfern, insbesondere bei Herrn Walter und Herrn Stelzer.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Die Mitgliederentwicklung steht auf dem höchsten Stand. Der BRV hat zurzeit 20.153 Mitglieder.

Herr Streng kritisiert, dass ein Teil der Vereine nach wie vor der Meinung sind, nicht alle Mitglieder beitragspflichtig zu melden. Hierfür besteht unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung aller Vereine keinerlei Verständnis. Er bedankt sich bei Herrn Wimmer für die konsequente Rechnungsstellung über die Differenzzahlen bei den betreffenden Vereinen um zu „echten“ Beitragsrechnungen zu kommen.

Er bittet die Vereine, dass sie fair sein sollen, alle Mitglieder zu melden. Besonders herzlich möchte er sich bei den Vereinen bedanken, die ehrlich gemeldet haben.

Herr Streng führt aus, dass trotz intensivster Bemühungen eine endgültige Lösung für die Radrennbahn Augsburg noch nicht gefunden werden konnte. Verhandlungen auf höchster Ebene, u.a. Gespräche mit Herrn Scharping führten bisher nicht zum Erfolg. Er bietet an, die Situation Augsburg weiter zu begleiten bis eine endgültige Lösung herbeigeführt werden kann.

Präsident Streng informierte über die geplante Mitgliederkarte des BDR. Ein bundesweites Schreiben an alle Vereine des BDR ließ den Eindruck zu, dass der Landesverband Bayern die notwendigen Daten für die Mitgliederkarte nicht zur Verfügung stellen wollte.

Die ist so nicht richtig. Der BRV ist einfach nicht in der Lage die kompletten Daten für die Mitgliederkarte zu liefern. Dies wurde Präsident Scharping beim Präsidentenabend vor der Bundeshauptversammlung auch mitgeteilt.

In Zusammenarbeit mit dem BDR wird nun nach Lösungen gesucht, damit auch die Mitglieder des BRV die Vorteile der Mitgliederkarte nutzen können.

Herr Streng wünscht seinem Nachfolger für dieses Amt alles Gute und bedankt sich noch einmal bei all denen, die ihm in dieser Zeit mit Hilfe zur Seite standen.

TOP 14 (eingeschoben)

**„Doping-Geißel nicht nur des Spitzensports“ von Prof. Dr. Fritz Sörgel
Leiter des Instituts für Biomedizinische und Pharmazeutische Forschung,
Heroldsberg**

Gutachter in den Fällen Dieter Baumann, Lance Armstrong und Jan Ullrich

Herr Prof. Sörgel hielt einen, für alle Anwesenden informativen, lehrreichen und spannenden Vortrag.

Weiter mit TOP 4

b) Bericht Schatzmeister

⇒ Die Jahresrechnung 2006 und der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 lag den Delegierten in schriftlicher Form vor.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Vor Beginn seines Berichtes führte Herr Wimmer aus, dass alle Unterlagen, einschließlich der Belege, den Delegierten zur Einsichtnahme im Tagungsraum vorliegen. Er lud die Delegierten ein, davon auch Gebrauch zu machen.

Herr Wimmer erläuterte die Abschlusszahlen für das Jahr 2006. Zur besseren Information und besserem Verständnis wurde der Abschluss in Form einer PowerPoint Präsentation vorgetragen

Er bringt zur Sprache, dass die Mitgliedermeldungen des BRV nicht mit den Meldungen beim BLSV übereinstimmen. Vereine, von denen für 2006 noch kein Geld kam, erhalten bis zum Eingang des Geldes auch keine Unterlagen des BRV. Klar und deutlich erklärt er, alle Vereine gleich zu behandeln.

Der Haushalt muss wahr, klar und transparent sein, führte Herr Wimmer aus. Auch in Zukunft wird er weiter in dieser Form arbeiten.

Der Bayerische Radsport muss sich entwickeln, damit er auch im Bund was zu sagen hat. Ein Aufruf für die Delegierten: „Wir müssen in die Zukunft schauen, Visionen haben.“

Anlage des Protokolls ist die vorgetragene Haushaltsrechnung mit Wirtschaftsplan 2007

c) Bericht Vizepräsident Rennsport ⇨ Ist auf der Homepage des BRV nachzulesen

Herr Rieger berichtete stolz von einem Sportjahr 2006, das eine Vielzahl von noch nie errungenen Meistertiteln vorweisen kann.

Momentanes Sorgenkind wäre MTB. Hier gibt es Vereine, die Rennen ausrichten, ohne dem Verband anzugehören, die sich bewusst ausgrenzen. Lizenzierte Rennfahrer, die sich dem Regelwerk unterworfen haben, müssen mit Sanktionen rechnen, wenn Sie an diesen Rennen teilnehmen.

Als positive Überraschung überbrachte Herr Rieger die Nachricht, dass Herr Streng sich bereit erklärt hat, die Preise für eine attraktive Bahn-Rennserie zu stiften. 6 Rennen auf jeder Rennbahn. Er will hiermit einen Mehrkampf auf der Bahn ins Leben rufen.

Zum Abschluss dankt Herr Rieger Herrn Peter Streng für seine Verdienste, die er sich um den Bayer. Radsport erworben hat.

„Wir werden mit Ihnen beim BDR das Gewicht haben, das wir brauchen.“

d) Vizepräsident Halle ⇨ Ist auf der Homepage des BRV nachzulesen

Da Herr Hain zurück getreten ist, übernimmt Herr Krellmann den Bericht. Auf die ausdrückliche Frage, ob dieser vorgetragen werden soll, gab es keine Mehrheit. Einzelnen Delegierten wurde dieser Bericht zur Kenntnisnahme kopiert.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

e) Vizepräsident Breitensport:

Herr Hofbauer stellte mit einer Power-Präsentation die derzeitigen Möglichkeiten im Breitensport vor und informierte detailliert über die Strukturen. Er weist darauf hin, dass Breitensport zu wenig erwähnt wird. Die Basis muss gestärkt werden. Breitensport sollte nicht ignoriert, sondern gefördert werden.

e) Revisoren

⇒ Hr. Winnen war entschuldigt.

Herr Streng las in dessen Auftrag den sehr ausführlichen Revisionsbericht vor. Der Revisor schlägt dem Verbandstag die Entlastung des Präsidiums vor. Der Bericht wurde von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Aussprache über die Jahresberichte und den Bericht der Revisoren

Bericht Präsident: keine Wortmeldungen

Bericht Schatzmeister: Herr Ritter: Herr Ritter stellte fest, dass es zum Bereich Jugendarbeit keinen aussagefähigen Bericht gab.

Die Jugendleiterin, Frau Wicht, entschuldigte sich hierfür und sagte zu, dass für 2007 ein entsprechender Bericht vorgesehen ist.

Herr Wimmer ergänzte: Die Transparenz des Zahlenwerkes im Jugendbereich wird für das Haushaltsjahr 2007 sichergestellt.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Wimmer die liquiditätsmässige Unterdeckung. Im Gegensatz zum finanziellen Gewinn ergeben sich aus unterschiedlichen Bewertungsmethoden zwischen Bilanz sowie Einnahmen und Ausgaben andere Ergebnisse. In der Bilanz wird beispielsweise als Aufwand abgegrenzt, wie z.B. die Zahlung der Umlage an den BDR, während sie in der Liquidität bereits abgeflossen ist.

Herr Peter Streng ergänzte die Ausführungen von Herrn Wimmer, dass für das Wirtschaftsjahr 2007 Euro 40.000 Rücklagen für den Sportbetrieb, für den Fuhrpark sowie für die Neuausstattung der Geschäftsstelle – Arbeitsmittel – eingestellt wurden.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Frage: 4 Vereine wurden namentlich an den Pranger gestellt. Wieso?

Wimmer: Vereine die ihre Beiträge von 2005 auch nach mehreren Mahnungen, bis 2007 nicht bezahlt haben, müssen seiner Auffassung nach den Delegierten genannt werden. Aus der Jahresrechnung hätten die Delegierten ja ersehen, dass Rückstände aus 2005 vorliegen, dann wäre sicher die Frage nach den Vereinen gekommen.

Kulmbach/Rennsport Der Vertreter des Kulmbacher Vereins erläutert, dass die Abteilung Rennsport die Beitragsrechnung bezahlt hat und der Beitragsrückstand ausschließlich die Abteilung Kunstrad betrifft.

Herr Uebelacker, Schulsportbeauftragter:

Erklärt, warum Zahlen im Bereich Schulsport im Minus stehen. Restbestände seines Etats wurden zurück - überwiesen.

Herr Streng bedankt sich bei Herrn Wimmer, der für seinen Vortrag viel Beifall bekam, für seinen offenen und klaren Bericht.

Herr Bendele ergänzte den Bericht des Schatzmeisters aus Sicht der Verarbeitung des Steuerberaters.

Es drohte Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung. Diese Probleme wurden im Laufe von 3 Jahren gelöst.

2006 weist der Abschluss einen Bilanzüberschuss aus, Sondertilgungen für das Darlehen wurden vorgenommen, und Rücklagen für Investitionen gebildet

Bericht VP Rennsport: keine Wortmeldungen

Bericht VP Halle: keine Wortmeldungen

Bericht Revisor Winnen: keine Wortmeldungen

Die Tagesordnungspunkte

- TOP 6,
- TOP 7
- TOP 8

hat der älteste Bezirksvorsitzende, Herr Otto Peter, abgehandelt.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

TOP 6

Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das abgelaufene Jahr

Herr Wimmer erläutert noch einige Punkte zum Rechnungsabschluss und bittet um Genehmigung desselben.

- **Der Rechnungsabschluss wird mit 1 Gegenstimme angenommen.**

TOP 7

Genehmigung des Wirtschaftsplanes für das laufende Geschäftsjahr

Herr Wimmer trägt den Wirtschaftsplan für das laufende Geschäftsjahr vor. Er bedankt sich bei den Funktionären für ihre Hilfe, indem viele auf die Auszahlung der ihnen zustehenden Reisekosten verzichtet haben.

Herr Wimmer bittet um Genehmigung des Wirtschaftsplanes.

- **Der Wirtschaftsplan wird mit 1 Gegenstimme angenommen.**

TOP 8

Entlastung des Präsidiums und der Funktionsträger

Herr Otto Peter, ältester Bezirksvorsitzender, bedankte sich beim Präsidium für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Er beantragt die Entlastung des gesamten Präsidiums.

- **Die Entlastung erfolgt mit 2 Gegenstimmen**

Herr Streng bedankt sich bei den Anwesenden, auch im Namen des gesamten Präsidiums, für das Vertrauen.

- **Mittagspause**

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

TOP 9

Behandlung eingereicherter Anträge

Antrag des Bezirks Unterfranken-West im BRV.

Satzungsänderung nach § 27 I des Entwurfs hinsichtlich der räumlichen Gliederung des Verbandes wird abgelehnt. Die Bestimmungen nach § 25 I und II der geltenden Satzung bleiben unverändert.

Herr Streng erläutert nochmals sehr ausführlich die gesamte Entwicklung vom Auftrag an die Satzungskommission beim Verbandstag 2005 bis zum Verbandstag 2007. Er betont ausdrücklich nochmals, dass die zur Abstimmung stehende Satzung seit Ende Oktober 2006 zur Einsicht im Internet steht. Er drückt darüber seine Verwunderung aus, dass trotz der Möglichkeit bis zum 30.09.2006, gemäß Beschluss beim Verbandstag 2006 in Bernau, erst kurz vor dem Verbandstag 2007 bzw. zum Verbandstag 2007 noch Anträge bzw. Änderungsvorschläge gestellt werden.

Herr Berninger wehrt sich im Namen seines Bezirks Unterfranken-West gegen eine Zusammenlegung der Bezirke U.-Ost und U.-West. Dies sei auch den Sportlern gegenüber unfair. Es gäbe nur noch Kreise. Es können keine Bezirksmeisterschaften ausgetragen werden. Der Schwerpunkt Kunstradfahren sei dann in seiner Existenz gefährdet. Der Bezirk Unterfranken-West stellt die größten Erfolge im Hallenradsport des BRV.

Aus juristischer Sicht: Herr Berninger las ein Schreiben seines Rechtsanwaltes vor. Demnach hat der Verband keinerlei Befugnis, diese selbständigen Vereine zusammenzulegen.

Herr Streng stellt fest, dass diese Auskunft im Grunde richtig ist.

Unterfranken-West besteht weiterhin als e.V.

Sollte sich der Bezirk jedoch gegen eine Zusammenlegung mit Unterfranken-Ost erfolgreich dagegen stellen, ist der Bezirk Unterfranken-West ab 01.01.2010 keine Gliederung des BRV mehr.

Wortmeldungen:

Helmut Maier/Obernau

Er sei lange beim BRV. Unt.Franken-West hat gut funktioniert. Warum einen Bezirk beerdigen? Hier funktioniert auch der Breitensport.

Antwort Streng:

Herr Streng widerspricht vehement gegen die Aussage, dass hier ein Bezirk beerdigt wird und dadurch weniger Erfolge erzielt werden können. Die Leistung und damit der sportliche Erfolg hängt letztendlich nicht von einer Gliederung oder Untergliederung ab.

Die lange Diskussion über das Für und Wider der Fusion, die erst im Jahr 2010 in Kraft treten soll, wurde zum Teil sehr emotional geführt.

Der Antrag auf geheime Wahl war nicht zulässig, da die Satzung dies nicht vorsieht.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Abstimmung: **Antrag wurde mit Mehrheit abgelehnt**
Für die Ablehnung: 102 Stimmen
Gegen die Ablehnung 25 Stimmen

Antrag BikeSportBühne Bayreuth

- 1. Beantragt, die Beitrags-Forderungen des BRV an seine Vereine, die nur durch Abgleichungen der Mitglieder-Zahlen BLSV/BRV erstellt werden konnten, zurückzunehmen und die Rechnungen zu stornieren. Diese Mitglieder wurden von den Vereinen bewusst nicht an den BRV gemeldet und möchten auch keine Beiträge für sie bezahlen.*
- 2. Beantragt einen weiteren Trainer für den Norden Bayerns*

Abstimmung: **1. Antrag abgelehnt, 2. Antrag angenommen**

Antrag 1.: für die Ablehnung 126 Stimmen
 gegen die Ablehnung 1 Stimme

Antrag 2: für die Ablehnung 2 Stimmen
 gegen die Ablehnung 125 Stimmen

TOP 10

Satzungsänderung

Herr Streng erklärt Sinn und Zweck der vollständigen Neufassung der Satzung, deren Entwurf die Fusion der beiden unterfränkischen Bezirke vorsah. Im Unterschied zur räumlichen Gliederung des Freistaates und des BLSV existieren im Radsport seit rund 50 Jahren die Bezirke Unterfranken-West und –Ost. Den Autoren der Satzungskommission erschien eine solche Regionalisierung nicht mehr zeitgemäß. Das Präsidium hat sich diesem Vorschlag angeschlossen.

Wortmeldungen:

Herr Berninger:

Der in TOP 9 abgelehnte Antrag beschränkt sich nicht nur auf das Problem Zusammenlegung der Bezirke. Es gehe auch darum, die Verbandsumlage zurück zu erhalten.

Herr Streng:

Finanzielle Angelegenheiten werden durch die Beitrags- / Gebührenordnung geregelt.

Herr Ritter:

Die Satzungsänderung muss in alter und neuer Form vorgelegt werden. Die neue Satzung ist fast wörtlich von der Satzung des BLSV übernommen. Nicht fachbezogen auf den Verband.

Die KRO sind „unter den Tisch gefallen“. Delegiertenzahl wurde halbiert.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Sollte diese Satzung so genehmigt werden, dann gibt es in den nächsten Jahren sofort wieder Satzungsänderungen.

Namensänderung: Sollte die Satzung durchgehen, müssten auch sämtliche Satzungen der Bezirke geändert werden. Hier tritt die Frage auf, ob dies in den Bezirksversammlungen genehmigt wird. Er ist dafür, die neue Satzung abzulehnen.

Herr Streng:

Da nicht nur einzelne Paragraphen geändert wurden sondern die Satzung insgesamt neu gestaltet worden ist, ist es nach Auskunft der Rechtsabteilung des BLSV nicht notwendig und auch gar nicht möglich, die alte Satzung paragraphenkonform in die Neue einzuarbeiten.

Es ist rechtlich abgesichert, dass es genügt, wenn die neue Satzung in der Gesamtheit zusammen mit der alten Satzung auf der Homepage des BRV veröffentlicht worden ist.

Die Anzahl der Delegierten wurde aufgrund von Anträgen bei den vergangenen Verbandstagen korrigiert. Bezirke haben immer wieder verlauten lassen, dass es schwierig ist die notwendige Anzahl an Delegierten für den Verbandstag zu benennen.

Die KRO wurden bewusst aus dem Verbandsausschuss herausgenommen, um eine Konsolidierung der Ausschüsse zu erreichen.

Herr Ritter:

Wieso wurden die Ehrenmitglieder bewusst ausgegliedert?

Herr Streng:

Wenn gewünscht wird, dass Ehrenmitglieder Stimmrecht erhalten, dann wird dies in der Satzung entsprechend berücksichtigt. § 12, Absatz 3, wird im ersten Satz wie folgt ergänzt:

„Stimmberechtigt sind die Mitglieder des Verbandsausschusses, die Ehrenmitglieder sowie die – auf den Bezirkstagen gewählten – Delegierten mit je einer Stimme.“

Angebot von Präsident Streng:

Den in § 27 räumliche Gliederung verwendeten Begriff „Kreis“ in „Unterbezirk“ umzubenennen wurde angenommen.

Die Abstimmung über die neue Satzung einschließlich der vorgenannten Änderungen ergab folgendes Ergebnis:

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Abstimmung: 126 stimmberechtigte Mitglieder

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	6

Somit wurde die Satzungsänderung mit der erforderlichen Dreiviertelmehrheit von den Delegierten beschlossen.

TOP 11

Ehrungen

Herr Marr wurde bei der Sitzung des Verbandsausschusses am Nachmittag zuvor die „Goldene Ehrennadel des BRV“ übergeben,
Frau Wirth war an diesem Wochenende verhindert. Ihre Ehrung wird nachgeholt.

TOP 12

Wahlen gem. § 14

Da kein Antrag auf schriftliche Stimmabgabe erfolgte, wurden die Wahlen offen durch Aufzeigen der Stimmkarte durchgeführt.

- **Folgende Präsidiumsmitglieder bzw. Funktionäre wurden einstimmig gewählt. Es gab zu keiner zu wählenden Funktion die Benennung eines weiteren Kandidaten.**

- Präsident:Dieter Kappelsberger - 2007/2008/2009
- 3.Vizepräsident Breitensport: N.N.- 2007/2008/2009
- Fachwart Kunstradfahren: Martin Hartnagel - Restperiode 2007/2008
- Fachwart Radball/Radpolo:Robert Botschafter -2007/2008/2009
- Fachwart BMX:Hans J. Kanter -2007/2008/2009
- Fachwart Einrad:Walter Herzog - 2007/2008/2009
- KRO Kunstradfahren:Irmtraud Wirth - 2007/2008/2009
- Frauenwartin: Ilse Lehner-Eckhart - 2007/2008/2009
- Vorsitzender Rechtsausschuss:RA Dr. Siedler - 2007/2008/2009
- Stv.Vorsitzender Rechtsausschuss: Ewald Strohmeier - 2007/2008
- Beisitzer Rechtsausschuss:Uhl Heinz - 2007/2008
- Beisitzer Rechtsausschuss: Liebermann Bruno - 2007/2008

- **Folgende Funktionäre wurden mit 125-Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme gewählt. Auch hier gab es keine weiteren Kandidaten**

- Fachwart Straße: Peter Bohmann - 2007/2008/2009
- 1. Revisor: Peter Streng - 2007/2008/2009

Herr Kappelsberger, als neuer Präsident des Bayer. Radfahrer-Verbandes, bedankte sich bei den Delegierten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Protokoll

Verbandstag am 31.03.2007

Vor der Wahl des ersten Revisors bedankte sich Herr Streng ausdrücklich nochmals bei den Präsidiumsmitgliedern, Fachwarten, Trainern, allen Vereinsfunktionären, der Kanzlei Bendele und den Anwesenden für Ihre Unterstützung, sowie bei allen, die mitgeholfen haben dem Verband wieder eine solide, finanzielle Basis zu geben.

Als Abschiedsgeschenk bestätigte Herr Streng nochmals die Aussage von Vizepräsident Rieger, dass er zur Ausrichtung einer Bahnserie für 5 Jahre € 1.000,00 jährlich stiftet.

Für seine Verdienste um den Verband wurde Peter Streng mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Die Delegierten des Verbandstages verabschiedeten den scheidenden Präsidenten mit „Standing Ovations“.

TOP 13

Vorschläge für Tagungsort 2009

Nach langen Diskussionen wurden drei Tagungsorte vorgeschlagen. Hier wurde abgestimmt. Der Ort mit den meisten Ja-Stimmen richtet den Verbandstag 2009 aus:

Umkreis von Ingolstadt / event.Paulushofen	Ja-Stimmen: 48
Karbach	Ja-Stimmen: 33
Garmisch-Partenkirchen	Ja-Stimmen: 43

Der Verbandstag 2009 wird im Umkreis von Ingolstadt ausgerichtet.

TOP 14

„Doping-Geißel nicht nur des Spitzensports“ von Prof.Dr.Fritz Sörgel

wurde eingeschoben nach TOP 4 a)

TOP 15

Abschluss des Verbandstages

Herr Präsident Kappelsberger bedankte sich bei Allen die zum Gelingen des Verbandstages beigetragen haben und beendete den Verbandstag 2007 um 16:30 Uhr.

Peter. W. Streng
Präsident bis 31.03.2007

Dieter Kappelsberger
Präsident ab 31.03.2007

Hildegard Jelitto
Protokollführerin